

Presseinformation

Respiratory Protection 2045 [step 2]

von Navina Neverla



© Sofija Galogaza of Atemschutz 2045 by Navina Neverla

TERMIN im MQ, 1070 Wien:

25. Juni 2022, ab 18:00

LOCATION & TIMETABLE:

Beginn der Veranstaltung: 18:00, Treffpunkt Stufenaufgang mumok exakte Locations werden zeitnah via Social Media bekannt gegeben, jede performative Situation circa 30 min

Ende: ca. 22:00

TERMIN am Henriettenplatz, 1150 Wien:

26. Juni 2022, 16:00 Änderungen vorbehalten, News werden auf Instagram verkündet

Bei Starkregen: Performance Passage des MQs

TEAM:

Navina Neverla (Künstlerische Leitung & Performance tbc)

Andrea Munninger (Produktionsleitung)

Verena Schneider (Tanz)

Marcos Rondon (Sound-Artist)

Costas Kekis (Outside Eye)

Dank an Huggy Bears in the Park

Es gelten die aktuellen COVID-19 Bestimmungen.

Pressefotos stehen hier zum Download bereit.

Weitere Informationen:

MovingImageMovingBody - Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst und holistischer Praxis
info@movingimagemovingbody.com
+43 664 9951 7810 & +43 699 199 00 952

PRESSEKONTAKT:

Paula Marschalek
www.marschalek.art
office@marschalek.art
+43 (0) 699 19952601



Marschalek
Art
Management

Respiratory Protection 2045 [step 2] von © Navina Neverla konzipiert, ist eine site-sensitive Performance-Installation mit partizipativen Momenten, in denen das Publikum zum Mitmachen eingeladen wird. Das Projekt findet am 25.06.2022 ab 18:00 in verschiedenen Locations des MQ Wien (exakte Locations werden via Social Media bekannt gegeben) und am 26.06.2022 ab 16h am Henriettenplatz, 1150 Wien statt.

Mehrere performative Situationen werden gezeigt, darunter auch ein installativer Teil, bestehend aus analogen Fotografien von Navina Neverla, diese sind bis voraussichtlich bis 28.06.2022 in den Schauräumen des MQs, Raum D/Q21 zu sehen.

Die Performance befasst sich mit digitaler Überwachung, die im Zuge der weltweiten Pandemie seit 2020 merklich zugenommen hat. Eine Begleiterscheinung ist das Phänomen des Social Distancing. Die problematischen Beziehungen zwischen digitaler Realität und der körperlichen Erfahrungen werden hinterfragt. Welchen Impact hat die zunehmende Digitalisierung auf soziale Gefüge und Interaktionen? Wollen wir, dass unsere Bewegungen und private Kommunikation zu Daten und Waren werden, die an Unternehmen und politische Stakeholder verkauft werden, sodass Informationen über unser Verhalten, Standort und Körper mit jedem Schritt zurückverfolgt werden? Diesen Fragen widmet sich die künstlerische Arbeit.

EINIGE PERFORMATIVE SITUATIONEN:

Quarantäne-Workout (Stufen mumok) ab 18h

Der Ort wird zur Agora der performativen Intervention und lädt das Publikum sowie Passant:innen zum Mitmachen ein, um deren agency zu aktivieren. Durch Ironie wird Distanz zur Thematik geschaffen und Leichtigkeit erzeugt.

Dystopia -> Utopia (Hof des MQs)

Plötzlich, scheinbar zufällig erscheint eine Performerin in der Publikumsmenge. Sie bewegt sich und tanzt mit Maske, kreiert Bewegungen in Distanz zum Publikum, zur Architektur ihres Umfelds. Ihre Bewegungen sind inspiriert durch Assoziationen von Paranoia durch Überwachung. Betrachter*innen sind eingeladen, via Kopfhörer dystopische Texte (im Probenprozess entstanden) als Hintergrundsound zu hören und können sich frei durch die Performance bewegen. Die elektronische Soundlandschaft von Marcos Rondon untermauert die Sci-Fi Stimmung.

Tarot Orakel Reading (in den Schauräumen, Raum D/Q21)

Die zwei Performerinnen laden das Publikum zu einem intimen Tarot Reading ein. Fragen zum Umgang mit digitaler Überwachung stehen im Fokus, die durch das Orakel beantwortet werden.

Surprise Event: Am 26.06. 2022 findet ein multidisziplinäres, interkulturelles Event am Henriettenplatz, 1150 Wien, ab 16:00 mit Performance, Bildende Kunst/Medien, elektronische Live Musik statt.



Gesellschaft der Freunde
der bildenden Künste



Q21
MO
QDK
QUARTIER FÜR DIGITALE KULTUR